

Oft muß ich bitter weinen, daß du gestorben bist und mancher von den Deinen dich lebenslang vergißt. Von Liebe nur durchdrungen, hast du so viel getan, und doch bist du verklungen und keiner denkt daran.

Du stehst voll treuer Liebe noch immer jedem bei, und wenn dir keiner bliebe, so bleibst du dennoch treu. Die treueste Liebe sieget, am Ende fühlt man sie, weint bitterlich und schmieget sich kindlich an dein Knie.

Ich habe dich empfunden, o lasse nicht von mir, laß innig mich verbunden auf ewig sein mit dir! Einst schauen meine Brüder auch wieder himmelwärts und sinken liebend nieder und fallen dir ans Herz.

Novalis.

## 6. Heinrich von Herzogenberg:

„Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“, Choral-Motette für Chor.

Werk 102.

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn, all, die ihr seid beschweret nun, mit Sünden fast beladen; ihr jungen, alten, Frau und Mann, ich will euch geben, was ich han, und heilen euren Schaden!

Hans Wisstädt, 1528.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.\*)

Solistin: Frau Ida Schubert-Koch (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Fürwahr, er trug unsre Krankheit“ von Immanuel von Faist.

Sonnabend, den 3. März, abends 7 Uhr, in der Kreuzkirche:

## Seb. Bachs „Hohe Messe“ in H-moll.

Chor: Bachverein.

Unter Mitwirkung hervorragender Solisten.

Orchester: Philharmonisches Orchester.

Dirigent: Otto Richter.

Karten bei F. Ries, vom 19. Februar ab.

— Kirche geheizt. —

\*) Bestehend seit d. Anfang d. 13. Jahrh.